

Probleme mit Kranksein

Beitrag von „Tapsi“ vom 10. November 2017 13:03

Hallo liebe Kollegen,
ich habe mich registriert, weil ich - so glaube - ich ein Psychohygieneproblem habe...

Früher habe ich lange in verschiedenen Jobs gearbeitet, auch da kam es vor, dass man mal krank war. Man hat angerufen, Krankenschein geschickt und gut... Der Chef war natürlich not amused, aber was soll man machen. Wenn man dann wieder gesund war, ging man wieder ins Geschäft. So weit so gut.

Jetzt bin ich schon eine Weile Lehrer (allerdings immer noch auf Probe in BaWü). Ich bin in 2,5 Jahren jetzt das 2. mal eine Woche krank. Leider erkrankte ich immer in den Ferien, so dass ich die Woche im Anschluss, wenn die Schule wieder los geht zu Hause bleiben muss. Ich glaube, dass liegt daran, dass der ganze Stress da erst abfällt und der Körper dementsprechend reagiert. Jetzt könnte man sagen: "Ist doch nicht schlimm, rufe an, gehe zum Arzt, bleibe zu Hause und erhole dich."

So weit so gut. Das mache ich auch.

Jetzt kommt die Psyche: Mein Gehirn sagt mir: "Hey du bist Beamter, du darfst eigentlich 5 Tage ohne Krankmeldung zu Hause zu bleiben. Dir kann nichts passieren, denn du hast sogar eine Krankmeldung abgegeben." Aber gleichzeitig sagt es: "Hey, was fällt dir ein, in den Ferien krank zu werden. Dein Chef ist enttäuscht von dir, denn du bist nicht krank. Er denkt, du willst nur deine Ferien verlängern. Wenn du wieder in die Schule kommst, wird dir dein Beamtenstatus aberkannt. Da du nur auf Probe bist schmeissen sie dich raus."

Jetzt meine Frage: Wie kann sowas sein??? Ich meine früher, in meinen normalen Jobs, wo die Angst theoretisch viel größer hätte sein müssen, war sie nicht da. Jetzt, obwohl ich eine größere Absicherung habe, ist sie da. Diese Gedanken machen mich kaputt. Ich schlafe schlecht und denke viel darüber nach. Ich kann mich während der Krankheit dadurch nicht erholen... Ein Teufelskreis beginnt.....

Habt ihr einen guten Rat?



Liebe Grüße von der Tapsi